



Curriculum

Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik

Gemäß Hochschulgesetz 2005 (BGBl. I Nr. 30/2006 idgF) und Hochschul-
Curriculaverordnung 2013 (BGBl. II Nr. 335/2013 idgF) und Hochschul-
Zulassungsverordnung (BGBl. II Nr. II 112/2007 idgF).

Studienkennzahl: 730204

60 ECTS- Anrechnungspunkte

Stand 08.11.2018

Inhaltsverzeichnis

1	Verzeichnis der Abkürzungen.....	3
2	Curriculum.....	4
2.1	Allgemeines	4
2.1.1	Datum der Erlassung durch die Studienkommission.....	4
2.1.2	Datum der Genehmigung durch das Rektorat	4
2.1.3	Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs	4
2.1.4	Akademische Bezeichnung	4
2.2	Qualifikationsprofil	4
2.2.1	Ziele des Hochschullehrgangs	4
2.2.2	Qualifikationen/Berechtigungen, die mit der Absolvierung des Hochschullehrgangs erreicht werden	4
2.2.3	Bedarf und Relevanz des Hochschullehrgangs für den Arbeitsmarkt (employability)	5
2.3	Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept	5
2.4	Vergleichbarkeit	5
2.5	Kooperation	5
2.6	Anrechnungsmodalitäten	6
2.7	Zulassungsvoraussetzungen	6
2.8	Reihungskriterien.....	6
2.9	Beschreibung der im Hochschullehrgang vorgesehenen Lehrveranstaltungstypen.....	7
2.9.1	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen	7
2.9.2	Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen	7
2.6	Modulraster.....	8
2.7	Modulübersicht	9
2.8	Modulbeschreibungen	11
2.9	Prüfungsordnung	21
2.10	Inkrafttreten und allgemeine Übergangsbestimmungen	21

Bezeichnung bzw. Dateiname:	Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Version:
Curriculum_HLG_FZP_2018	Fischer/ Nösterer-Scheiner (Überarbeitung)	IL Barbara Gullner	Hochschulkollegium	Stand November 2018

1 Verzeichnis der Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen (Einheit in Tabellen: ECTS-AP)
bStd	betreute Stunden (in Tabellen angegeben als Gesamtanzahl der 60-Minuten-Einheiten/ Semester)
ECTS	European Credit Transfer System
ECTS-AP	ECTS-Anrechnungspunkte
FD	Fachdidaktik (Einheit in Tabellen: ECTS-AP)
FW	Fachwissenschaft (Einheit in Tabellen: ECTS-AP)
HG	Hochschulgesetz
LVA-Art	Lehrveranstaltungsart
npi	nicht prüfungsimmanent
pi	prüfungsimmanent
PR	Praktikum
PPS	Pädagogisch-Praktische-Studien (Einheit in Tabellen: ECTS-AP)
SE	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden
UE	Übung
uStd	unbetreute Stunden (in Tabellen angegeben als Gesamtanzahl der 60-Minuten-Einheiten/ Semester)
VO	Vorlesung

Erläuterungen zur Modulbezeichnung M-1-3

M = Modul
1 = 1. Semester
3 = 3. Modul im 1. Semester

2 Curriculum

2.1 Allgemeines

2.1.1 Datum der Erlassung durch die Studienkommission

20.01.2012

2.1.2 Datum der Genehmigung durch das Rektorat

26.01.2012

2.1.3 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Hochschullehrgang, 2 Semester, 60 ECTS-AP

2.1.4 Akademische Bezeichnung

Akademische Freizeitpädagogin
Akademischer Freizeitpädagoge

2.2 Qualifikationsprofil

2.2.1 Ziele des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik verfolgt das Ziel, Absolventinnen und Absolventen wissenschaftlich-berufsbezogene Kompetenzen in der neigungs- und interessenorientierten schulischen Freizeitbetreuung zu vermitteln.

Elementare Bildungsziele sind das Erlangen von begabungsförderlicher Gestaltungskompetenz freizeitpädagogischer Angebote, von sowohl sozialen Kompetenzen als auch Diversitäts- und Genderkompetenzen.

(Vgl. § 3 HCV i.d.g.F.)

2.2.2 Qualifikationen/Berechtigungen, die mit der Absolvierung des Hochschullehrgangs erreicht werden

Mit dem Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik kommt die Pädagogische Hochschule Wien gem. § 39 Abs. 2 HG 2005 der Aufgabe nach, eine wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Ausbildung bereitzustellen, die sowohl für die Arbeit als Freizeitpädagogin und Freizeitpädagoge an ganztägigen Schulformen als auch in der schulischen Nachmittagsbetreuung qualifiziert.

Die Studierenden erwerben fachliche und didaktische Grundkompetenzen für Ihre Tätigkeit in einem inklusiven, interkulturellen als auch interreligiösen pädagogischen Arbeitsumfeld. Kompetenzen sowohl hinsichtlich eines wertschätzenden Umgangs mit lebensweltlicher Mehrsprachigkeit als auch bezüglich eines respektvollen Umgangs mit Behinderung und inklusiver Kompetenzen bzw. Maßnahmen im pädagogischen Feld erweitern den professionsorientierten Aktionshorizont der Studierenden.

Die Studierenden erwerben fachdidaktisches Wissen und Kompetenzen bezüglich (freizeit-) pädagogisch orientierter Gestaltungsmöglichkeiten in den Bereichen Musik, Sport und Kunst.

2.2.3 Bedarf und Relevanz des Hochschullehrgangs für den Arbeitsmarkt (employability)

Die Schwerpunktsetzungen der Pädagogischen Hochschule Wien entsprechen den Erfordernissen und Bedürfnissen zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Bildungssystems in der Bildungsregion.

2.3 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Professionelle Handlungskompetenzen von Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen erfordern motivationale, volitionale und soziale Bereitschaften und Fähigkeiten.

Das Selbststudium wird in das didaktische Gesamtkonzept von Modulen integriert, wobei die Eigenverantwortlichkeit der Studierenden unterstützt und Selbststeuerungsprozesse umgesetzt werden sollen.

Leistungsbewertungen sind Teil des Lehr- und Lernkonzepts und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen.

2.4 Vergleichbarkeit

Es erfolgte eine Zuordnung der Lehrveranstaltungen an den **in § 12 HCV** aufgelisteten Modulen.

Die Module M 2-2 „Persönlichkeitsentwicklung & Kommunikation“, M 2-4 „Diversität“ und M 3-2 „Rechtliche Grundlagen“ werden studienübergreifend mit den gleichlautenden Modulen des Hochschullehrgangs für „Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe“ angeboten.

2.5 Kooperation

Den Kooperationsverpflichtungen gem. § 10 Hochschulgesetzes wurde durch die Einbindung der folgenden Einrichtungen entsprochen:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Stadtschulrat für Wien

Öffentliche Pädagogische Hochschulen

Pädagogische Hochschule Kärnten

Pädagogische Hochschule Niederösterreich

Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Pädagogische Hochschule Salzburg

Pädagogische Hochschule Steiermark

Pädagogische Hochschule Tirol

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Private Pädagogische Hochschulen

Private Pädagogische Hochschule Stiftung Burgenland

Private Pädagogische Hochschule der Stiftung der Diözese Graz-Seckau

Private Pädagogische Hochschule – Hochschulstiftung Diözese Innsbruck

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Private Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung Erzdiözese Wien bm:ukk

2.6 Anrechnungsmodalitäten

Gemäß § 56 Abs. 9 HG 2005 idgF werden auf Antrag des/der Studierenden positiv beurteilte Prüfungen auf den Hochschullehrgang anerkannt, sofern sie den im Curriculum des Hochschullehrganges vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind, insbesondere die erfolgreiche Absolvierung des Hochschullehrgangs „Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe“.

Über den Antrag auf Anrechnung entscheidet das für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständige Organ.

2.7 Zulassungsvoraussetzungen

Gemäß § 11a HZV sind die Voraussetzung zur Zulassung zum Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik, die Vollendung des 18. Lebensjahres und die persönliche und leistungsbezogene Eignung.

Es findet das Zulassungsverfahren für den Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik statt:

- grundsätzliche persönliche Eignung für die Freizeitbetreuung
- ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- erforderliche Sprech- und Stimmleistung
- Nachweis eines zertifizierten Erste-Hilfe-Kurses im Ausmaß von 16 Stunden, der jedoch nicht älter als zwei Jahre ist

2.8 Reihungskriterien

Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze.

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerber/innen zugelassen werden können, werden Bewerber/innen entsprechend dem Eignungsverfahren für den Hochschullehrgang Freizeitpädagogik gereiht.

2.9 Beschreibung der im Hochschullehrgang vorgesehenen Lehrveranstaltungstypen

2.9.1 Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

Seminare (SE)

dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern.

Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion.

Übungen (UE)

ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbständiges Arbeiten. Übungen fördern den auf praktisch-berufliche Ziele der Studien ausgerichteten Kompetenzerwerb. Übergeordnetes Ziel ist dabei der Aufbau grundlegender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

Praktika (PR)

fokussieren die (Mit)arbeit und Erprobung in berufsfeldspezifischen Arbeitsfeldern. Die Entwicklung von Handlungs- und Sozialkompetenz sowie der Fähigkeit zu Selbstregulation nehmen dabei breiten Raum ein.

Neben der angeleiteten Übernahme von Aufgaben in Arbeitskontexten umfassen Praktika (u.a. in Form von Pädagogisch-Praktischen Studien) die Vorbereitung und Reflexion (Teile davon können auch virtuell absolviert werden) von zu absolvierenden Arbeitsaufgaben.

2.9.2 Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

Vorlesungen (VO)

führen in Inhalte und/oder Theorien und/oder Methoden eines Faches oder in Teilbereiche eines Faches ein. Sie ermöglichen Orientierung und den Aufbau grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse und werden meist als Vortrag(sreihe) durchgeführt.

Vorlesungen können auch virtuell angeboten werden.

2.6 Modulraster

M 1-1 HOSPITATION UND PRAXIS I		
7,0 ECTS-AP	8,0 SWS	
0,0 ABG	0,0 FW/FD	7,0 PPS

M 1-2 PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN		
5,0 ECTS-AP	6,4 SWS	
5,0 ABG	0,0 FW/FD	0,0 PPS

M 1-3 PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG & KOMMUNIKATION		
5,0 ECTS-AP	6,4 SWS	
5,0 ABG	0,0 FW/FD	0,0 PPS

M 1-4 FREIZEITPÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN		
7,0 ECTS-AP	8,0 SWS	
7,0 ABG	0,0 FW/FD	0,0 PPS

M 1-5 KUNST UND KREATIVITÄT		
6,0 ECTS-AP	7,2 SWS	
0,0 ABG	6,0 FW/FD	0,0 PPS

M 1-1 bis M 1-5 1. SEMESTER		
30,0 ECTS-AP	36,0 SWS	
17,0 ABG	6,0 FW/FD	7,0 PPS

M 2-1 HOSPITATION UND PRAXIS II		
7,0 ECTS-AP	8,0 SWS	
0,0 ABG	0,0 FW/FD	7,0 PPS

M 2-2 RECHTLICHE GRUNDLAGEN		
5,0 ECTS-AP	6,4 SWS	
5,0 ABG	0,0 FW/FD	0,0 PPS

M 2-3 DIVERSITÄT		
6,0 ECTS-AP	7,2 SWS	
6,0 ABG	0,0 FW/FD	0,0 PPS

M 2-4 SPORT		
6,0 ECTS-AP	7,2 SWS	
0,0 ABG	6,0 FW/FD	0,0 PPS

M 2-5 MUSIK		
6,0 ECTS-AP	7,2 SWS	
0,0 ABG	6,0 FW/FD	0,0 PPS

M 2-1 bis M 2-5 2. SEMESTER		
30,0 ECTS-AP	36,0 SWS	
11,0 ABG	12,0 FW/FD	7,0 PPS

M 1-1 bis M 2-5 HOCHSCHULLEHRGANG GESAMT		
60,0 ECTS-AP	72 SWS	
28,0 ABG	18,0 FW/FD	14,0 PPS

2.7 Modulübersicht

1. SEMESTER

M 1-1 HOSPITATION UND PRAXIS I										
LV-Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP
Tagespraktikum 1	TP1	PR	pi	0,00	0,00	3,50	4,00	45,00	42,50	3,50
Praxiswoche 1	PW1	PR	pi	0,00	0,00	1,50	2,00	22,50	15,00	1,50
Didaktische Reflexion I	DR1	UE	pi	0,00	2,00	0,00	2,00	11,25	13,75	2,00
GESAMT				0,00	2,00	5,00	8,00	78,75	71,25	7,00
M 1-2 PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN										
LV-Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP
Einführung in die Pädagogik	FP1	VO	npi	0,00	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Einführung in die Freizeitpädagogik	FP2	VO	npi	0,00	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Pädagogische Grundlagen in der Praxis	FP3	SE	pi	0,00	1,50	0,00	1,60	24,75	12,75	1,50
Freizeitpädagogische Grundlagen in der Praxis	FP4	SE	pi	0,00	1,50	0,00	1,60	24,75	12,75	1,50
GESAMT				0,00	7,00	0,00	7,20	94,00	80,00	7,00
M 1-3 KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG										
LV-Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP
Einführung in Pers.entw und Kommunikation	PK1	VO	npi	0,00	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Persönlichkeitsentwicklung & Kommunikation 1	PK2	SE	pi	0,00	1,50	0,00	1,60	24,75	12,75	1,50
Persönlichkeitsentwicklung & Kommunikation 2	PK3	SE	pi	0,00	1,50	0,00	1,60	24,75	12,75	1,50
GESAMT				0,00	5,00	0,00	5,20	72,00	53,00	5,00
M 1-4 FREIZEITPÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN										
LV-Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP
Einführung in die Freizeitpädagogik	FP1	VO	npi	0,00	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Freizeitpädagogik: Methoden und Organisationsformen	FP2	SE	pi	0,00	2,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00
Freizeitpädagogik: Ausgewählte Themen	FP3	SE	pi	0,00	3,00	0,00	2,40	38,25	36,75	3,00
GESAMT				0,00	7,00	0,00	6,00	90,00	85,00	7,00
M 1-5 KUNST UND KREATIVITÄT										
LV-Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP
Grundlagen: Kreatives und künstl. Gestalten	KK1	VO	npi	2,00	0,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Kunst und Kreativität in der Praxis 1	KK2	SE	pi	2,00	0,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00
Kunst und Kreativität in der Praxis 2	KK3	SE	pi	2,00	0,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00
GESAMT				6,00	0,00	0,00	5,20	81,00	69,00	6,00

2. SEMESTER

M 2-1 HOSPITATION UND PRAXIS II

LV-Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP
Tagespraktikum 2	TP2	PR	pi	0,00	0,00	3,50	4,00	45,00	42,50	3,50
Praxiswoche 2	PW2	PR	pi	0,00	0,00	1,50	2,00	22,50	15,00	1,50
Didaktische Reflexion II	DR2	UE	pi	0,00	2,00	0,00	2,00	11,25	13,75	2,00
GESAMT				0,00	2,00	5,00	8,00	78,75	71,25	7,00

M 2-2 RECHTLICHE GRUNDLAGEN

LV-Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP
Einführung in die rechtlichen Grundlagen	RG1	VO	npi	0,00	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Rechtliche Grundlagen 1	RG2	SE	pi	0,00	1,50	0,00	1,60	24,75	12,75	1,50
Rechtliche Grundlagen 2	RG3	SE	pi	0,00	1,50	0,00	1,60	24,75	12,75	1,50
GESAMT				0,00	5,00	0,00	5,20	72,00	53,00	5,00

M 2-3 DIVERSITÄT

LV-Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP
Diversität – Einführung	DV1	VO	npi	0,00	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Diversität in der Praxis 1	DV2	SE	pi	0,00	2,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00
Diversität in der Praxis 2	DV3	SE	pi	0,00	2,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00
GESAMT				0,00	6,00	0,00	5,20	81,00	69,00	6,00

M 2-4 SPORT

LV-Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP
Grundlagen: Sport in der Freizeitpädagogik	KK1	VO	npi	2,00	0,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Sport 1 (Indooraktivitäten)	KK2	SE	pi	2,00	0,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00
Sport 2 (Outdooraktivitäten)	KK3	SE	pi	2,00	0,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00
GESAMT				6,00	0,00	0,00	5,20	81,00	69,00	6,00

M 2-5 MUSIK

LV-Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP
Grundlagen: Musik in der Freizeitpädagogik	SD1	VO	npi	2,00	0,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Musik in der Praxis 1	SP2	SE	pi	2,00	0,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00
Musik in der Praxis 2	SP3	SE	pi	2,00	0,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00
GESAMT				6,00	0,00	0,00	5,20	81,00	69,00	6,00

2.8 Modulbeschreibungen

M 1-1		HOSPITATION UND PRAXIS I								
7,0 ECTS-AP		1.Semester			Teilnahmevoraussetzungen: keine					
Bildungsziele / Kompetenzen										
Die/der Studierende erwirbt Kompetenzen hinsichtlich ...										
<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung im System Schule • der Beobachtung als erster Grundlage zur Planung und Reflexion • Fähigkeiten zum angeleiteten Erstellen von Planungen als Grundlage für pädagogisches Handeln • der teilweisen Durchführung und Reflexion freizeitpädagogischer Angebote • Einsichten zur Bedeutung der Reflexion pädagogischer Prozesse • methodisch-didaktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, die eine möglichst autonome Führung einer Freizeitgruppe ermöglichen • eines Grundwissens zu freizeitpädagogischen Organisations- und Kooperationsmodellen 										
Bildungsinhalte										
<ul style="list-style-type: none"> • Das Berufsbild der Freizeitpädagogin/ des Freizeitpädagogen am Beispiel des Wiener Schulwesens • Wahrnehmung und Analyse des institutionellen Geschehens • Bewusstmachen des Einflusses von persönlichen Vorerfahrungen und Vorstellungen auf die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern • Grundzüge des freizeitpädagogischen Aufgabenbereichs • Theoriegeleitete didaktische Reflexion 										
Leistungsnachweis, Lehr- und Lernformen, Sprachen										
<p>Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Arbeitssprache der einzelnen Lehrveranstaltungen ist Deutsch. Die nähere Konkretisierung der Leistungsnachweise erfolgt durch die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen in geeigneter Weise.</p>										
Lehrveranstaltungen										
Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP
Tagespraktikum 1	TP1	PR	pi	0,00	0,00	3,50	4,00	45,00	42,50	3,50
Praxiswoche 1	PW1	PR	pi	0,00	0,00	1,50	2,00	22,50	15,00	1,50
Didaktische Reflexion I	DR1	UE	pi	0,00	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
GESAMT				0,00	2,00	5,00	8,00	90,00	85,00	7,00

M 1-2		PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN									
5,0 ECTS-AP		1.Semester			Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Bildungsziele / Kompetenzen											
Die/der Studierende erwirbt Kompetenzen hinsichtlich ...											
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Pädagogik • Wissen über Zusammenhänge von pädagogischen Theorien und dem gängigen Welt- und Menschenbild im Spiegel der Geschichte • Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit Herausforderungen und möglichen Problemfeldern pädagogischer Praxis • der Verbindung von theoretischem Wissen mit adäquatem pädagogischen Handeln • der Kenntnis um Einsatz und Nutzung der Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Freizeitgruppen (Sprache/n, Fähigkeiten, Fertigkeiten,...) • einem Grundlagenwissen zu didaktischen Modellen unter freizeitpädagogischen Aspekten • der Gestaltung kooperativer Freizeitumgebung • der Fähigkeiten, Reflexionen und pädagogische Themen schriftlich darzustellen 											
Bildungsinhalte											
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Pädagogik • Reformpädagogische Ansätze • Entwicklungspädagogische und – psychologische Grundlagen (emotionale, soziale, körperliche, psychosexuelle Entwicklung) • Erziehung als Teil der Sozialisation in Familie und Schule • Zusammenhang persönlicher Ressourcen und der Arbeit als Freizeitpädagogin/Freizeitpädagoge • Erziehungsstile • Didaktische Prinzipien und Modelle • Gruppenprozesse und Gruppendynamik, Bedeutung von Peergroups • Vor- und Nachteile beim Arbeiten in unterschiedlichen Sozialformen • Begabungsförderung • Kompetenzorientierte Denkmodelle in Bezug auf Heterogenität und Diversität • Kooperation als Grundprinzip der menschlichen Entwicklung • Pädagogische Handlungsstrategien für den Umgang mit Schülerinnen und Schülern in schwierigen Lebenslagen 											
Leistungsnachweis, Lehr- und Lernformen, Sprachen											
<p>Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Arbeitssprache der einzelnen Lehrveranstaltungen ist Deutsch. Die nähere Konkretisierung der Leistungsnachweise erfolgt durch die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen in geeigneter Weise.</p>											
Lehrveranstaltungen											
Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP	
Einführung in die Pädagogik	PG1	VO	npi	1,00	1,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00	
Pädagogische Grundlagen in der Praxis 1	PG2	SE	pi	0,00	1,50	0,00	1,60	24,75	12,75	1,50	
Pädagogische Grundlagen in der Praxis 2	PG3	SE	pi	0,00	1,50	0,00	1,60	24,75	12,75	1,50	
GESAMT				1,00	4,00	0,00	5,20	72,00	53,00	5,00	

M 1-3		PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG & KOMMUNIKATION									
5,0 ECTS-AP		1.Semester				Teilnahmevoraussetzungen: keine					
Bildungsziele / Kompetenzen											
Die/der Studierende erwirbt Kompetenzen hinsichtlich ...											
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen über die Bedeutung von Kommunikationsprozessen für das angestrebte Berufsfeld • Kenntnisse zur positiven Gestaltung von Kommunikationsprozessen, besonders für die Zusammenarbeit im Team und mit Eltern • Bewusstsein für die Bedeutung persönlicher Ressourcen • Einsichten zu Rollenerwartung, zur Arbeitsorganisation und zur Konfliktbewältigung • Grundlagen zur Arbeit im Team 											
Bildungsinhalte											
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodelle • Erprobung gewaltfreier Kommunikation • Reflexion des eigenen Kommunikationsstils, Reflexion des eigenen (pädagogischen) Verhaltens in unterschiedlichen Situationen • Systemische Gesprächsführung • Methoden der Mediation • Formen der Zusammenarbeit mit Eltern • Teamarbeit und Individuation • Rollenfindung im Schulteam • Selbstmanagement und Organisation • Konfliktmanagement 											
Leistungsnachweis, Lehr- und Lernformen, Sprachen											
<p>Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Arbeitssprache der einzelnen Lehrveranstaltungen ist Deutsch. Die nähere Konkretisierung der Leistungsnachweise erfolgt durch die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen in geeigneter Weise.</p>											
Lehrveranstaltungen											
Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP	
Einführung in Pers.entw und Kommunikation	PK1	VO	npi	0,00	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00	
Persönlichkeitsentwicklung & Kommunikation 1	PK2	SE	pi	0,00	1,50	0,00	1,60	24,75	12,75	1,50	
Persönlichkeitsentwicklung & Kommunikation 2	PK3	SE	pi	0,00	1,50	0,00	1,60	24,75	12,75	1,50	
GESAMT				0,00	5,00	0,00	5,20	72,00	53,00	5,00	

Modul 1-3 „Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung“ wird studienübergreifend mit dem gleichlautenden Modul des Hochschullehrgangs für „Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe“ (Studienkennzahl: 730 278) angeboten.

M 1-4		FREIZEITPÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN									
7,0 ECTS-AP		1.Semester				Teilnahmevoraussetzungen: keine					
Bildungsziele / Kompetenzen											
Die/der Studierende erwirbt Kompetenzen hinsichtlich ...											
<ul style="list-style-type: none"> • Zielen, Organisation und Bedeutung von Freizeitpädagogik im Kontext der schulischen Tagesbetreuung • freizeitpädagogischem Grundwissen mit besonderem Fokus auf Heterogenität • eines freizeitpädagogischen Methodenrepertoires zur Förderung eines psychosozialen und körperlichen Wohlbefindens • Grundwissen und Methoden zur Begabungsförderung • Von Umsetzungsstrategien zur Gestaltung von Freizeiträumen unter besonderer Bedachtnahme auf die Bedeutung von Freiräumen und Rückzugsmöglichkeiten • Gesundheitsförderung in der Freizeitpädagogik • Eines Grundwissens und Methoden zur Friedenserziehung • der Planung von In- und Outdoor- Aktivitäten in der Freizeitpädagogik nach unterschiedlichen Themenschwerpunkten • lebenspraktischer Fördermöglichkeiten in der schulischen Tagesbetreuung 											
Bildungsinhalte											
<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitpädagogische Grundlagen • Heterogenität im Schulwesen • Unterschiedliche Organisationsformen im Freizeitbereich • Freizeitpädagogische Methoden und Strategien zur Förderung eines psychosozialen und körperlichen Wohlbefindens • Theoretische Grundlagen zur Friedenserziehung und zur Gesundheitsförderung und praktische Umsetzung entsprechender Freizeitangebote • Entspannungstechniken • Gesellschaftlich relevante Schwerpunkte (Gewaltprävention, Umweltschutz, ...) 											
Leistungsnachweis, Lehr- und Lernformen, Sprachen											
<p>Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Arbeitssprache der einzelnen Lehrveranstaltungen ist Deutsch. Die nähere Konkretisierung der Leistungsnachweise erfolgt durch die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen in geeigneter Weise.</p>											
Lehrveranstaltungen											
Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP	
Einführung in die Freizeitpädagogik	FP1	VO	np	1,00	1,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00	
Freizeitpädagogik: Methoden und Organisation	FP2	SE	pi	0,00	2,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00	
Freizeitpädagogik: Ausgesuchte Themen	FP3	SE	pi	0,00	3,00	0,00	2,40	38,25	36,75	3,00	
GESAMT				1,00	6,00	0,00	6,00	90,00	85,00	7,00	

M 1-5		KUNST UND KREATIVITÄT									
6,0 ECTS-AP		1.Semester				Teilnahmevoraussetzungen: keine					
Bildungsziele / Kompetenzen											
Die/der Studierende erwirbt Kompetenzen hinsichtlich ...											
<ul style="list-style-type: none"> • methodisch-didaktischem Grundwissen zur Förderung künstlerischer Ausdrucksfähigkeit und Kreativität in der Freizeitpädagogik • von Methoden zur diversitätssensiblen, inklusiven Gestaltung von künstlerisch-kreativen Freizeitangeboten, orientiert an der Heterogenität der Freizeitgruppe • der Bedeutung von Kunst und Kreativität als besonderes Gestaltungselement im Leben • Ansätzen zur gezielten Förderung eines freien, experimentellen Zugangs zur künstlerischen Gestaltung • Einsichten zur Förderung kultureller Aufgeschlossenheit und Toleranz durch adäquate kreativitätsfördernde Gestaltung der Nachmittagsbetreuung • Erkenntnissen zur Nutzung von Kunst und Kreativität als Basis des Dialoges mit anderen • kreativem, kritischen Medieneinsatz 											
Bildungsinhalte											
<ul style="list-style-type: none"> • Methodisch-didaktische Grundlagen im kreativen Bereich (u. a. unterschiedliche Werktechniken, Zeichnen, Malen) • Bildnerische Gestaltungstechniken (Zeichnen, Malen, Collagieren, ...) • Textile und technische Werktechniken • Techniken dreidimensionalen Gestaltens • Darstellende Gestaltungsformen (Dramatisieren, Ausdruckstanz, Scharade, Schattenspiel, Figurentheater) • Kritischer, kreativer Medieneinsatz (Computer, Fotografie, Film, Internet) • Konzepte und Orte zur Kunstbegegnung (Museen, Kennenlernen von Künstlern und Künstlerinnen) 											
Leistungsnachweis, Lehr- und Lernformen, Sprachen											
<p>Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen.</p> <p>Die Arbeitssprache der einzelnen Lehrveranstaltungen ist Deutsch.</p> <p>Die nähere Konkretisierung der Leistungsnachweise erfolgt durch die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen in geeigneter Weise.</p>											
Lehrveranstaltungen											
Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS-AP	
Grundlagen: Kreatives und künstl. Gestalten	KK1	VO	npi	2,00	0,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00	
Kunst und Kreativität in der Praxis 1	KK2	SE	pi	2,00	0,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00	
Kunst und Kreativität in der Praxis 2	KK3	SE	pi	2,00	0,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00	
GESAMT				6,00	0,00	0,00	5,20	81,00	69,00	6,00	

M 2-1		HOSPITATION UND PRAXIS II									
7,0 ECTS-AP		2.Semester			Teilnahmevoraussetzungen: Modul M 1-1 HOSPITATION UND PRAXIS I						
Bildungsziele / Kompetenzen											
<p>Die/der Studierende erwirbt Kompetenzen hinsichtlich ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Grundlagen für das eigenständige Erstellen von Planungen zum pädagogischen Handeln • vertiefender Planungskompetenz auf Basis der bisher erworbenen didaktisch-methodischen Kenntnisse • Erfahrungen in der Anwendung von Feedback durch kollegiale Beratung • Von Grundlagen und Methoden zur Reflexion selbst geplanter Freizeiteinheiten • vertiefender methodisch-didaktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, die eine möglichst autonome Führung einer Freizeitgruppe ermöglichen • individualisierter und differenzierter Planung und Durchführung von Freizeitangeboten • von Kenntnissen über außerschulische Kooperationspartner 											
Bildungsinhalte											
<ul style="list-style-type: none"> • Das Berufsbild der Freizeitpädagogin/des Freizeitpädagogen am Beispiel des Wiener Schulwesens vertiefen • Umsetzung spezifischer Angebote in der Freizeitplanung • Planung von längerfristigen Angeboten im Freizeitbereich • Beobachtung von Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte • Modelle zur Arbeit im Team • Theoriegeleitete didaktische Reflexion • Kennenlernen regionaler außerschulischer Vernetzungspartner (Jugendwohlfahrt, Vereine, Kontaktpersonen im Grätzl, ...) 											
Leistungsnachweis, Lehr- und Lernformen, Sprachen											
<p>Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Arbeitssprache der einzelnen Lehrveranstaltungen ist Deutsch. Die nähere Konkretisierung der Leistungsnachweise erfolgt durch die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen in geeigneter Weise.</p>											
Lehrveranstaltungen											
Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP	
Tagespraktikum 2	TP2	PR	pi	0,00	0,00	3,50	4,00	45,00	42,50	3,50	
Praxiswoche 2	PW2	PR	pi	0,00	0,00	1,50	2,00	22,50	15,00	1,50	
Didaktische Reflexion II	DR2	UE	pi	0,00	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00	
GESAMT				0,00	2,00	5,00	8,00	90,00	85,00	7,00	

M 2-2		RECHTLICHE GRUNDLAGEN								
5,0 ECTS-AP		2.Semester			Teilnahmevoraussetzungen: keine					
Bildungsziele / Kompetenzen										
Die/der Studierende erwirbt Kompetenzen hinsichtlich ...										
<ul style="list-style-type: none"> • der gesetzlichen Rahmenbedingungen des österreichischen Schulsystems • der Bedeutung der gesetzlichen Bestimmung insbesondere für die Arbeit von Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen • Kenntnissen zum Aufsichtserlass • Kenntnissen jener gesetzlichen Anteile, die für die Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendwohlfahrt bedeutsam sind • eines Grundlagenwissens zum rechtskonformen Vorgehen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern in schwierigen Lebenssituationen 										
Bildungsinhalte										
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Organisation des österreichischen Schulwesens • Gesetzliche Grundlagen zur schulischen Tagesbetreuung und der Schulpartnerschaft • Organisatorische Grundlagen der schulischen Tagesbetreuung • Aufsichtspflicht und deren Konsequenzen auf die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern • Kenntnisse zum Jugendschutz • Rechtliche Rahmenbedingungen für den Umgang mit Schülerinnen und Schülern in schwierigen Lebenssituationen (Gewalterfahrungen, ...) • Rechtliche Rahmenbedingungen zu Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderem/sonderpädagogischem Förderbedarf 										
Leistungsnachweis, Lehr- und Lernformen, Sprachen										
<p>Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Arbeitssprache der einzelnen Lehrveranstaltungen ist Deutsch. Die nähere Konkretisierung der Leistungsnachweise erfolgt durch die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen in geeigneter Weise.</p>										
Lehrveranstaltungen										
Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP
Einführung in die rechtlichen Grundlagen	RG1	VO	npi	0,00	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00
Rechtliche Grundlagen 1	RG2	SE	pi	0,00	1,50	0,00	1,60	24,75	12,75	1,50
Rechtliche Grundlagen 2	RG3	SE	pi	0,00	1,50	0,00	1,60	24,75	12,75	1,50
GESAMT				0,00	5,00	0,00	5,20	33,75	53,00	5,00

Modul 2-2 „Rechtliche Grundlagen“ wird studienübergreifend mit dem gleichlautenden Modul des Hochschullehrgangs für „Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe“ (Studienkennzahl: 730 278) angeboten.

M 2-3		DIVERSITÄT									
6,0 ECTS-AP		2.Semester				Teilnahmevoraussetzungen: keine					
Bildungsziele / Kompetenzen											
Die/der Studierende erwirbt Kompetenzen hinsichtlich ...											
<ul style="list-style-type: none"> • methodisch-didaktischem Grundwissen zum potenzialorientierten, inklusivem Umgang mit Diversität in der Nachmittagsbetreuung • von Grundlagen zu Identitätskonstruktionen und Sozialisationstheorien • Einsichten bezüglich des Erkennens und Nutzens von Diversität als Ressource und ganzheitlichem Konzept (Potenzialorientierung) • Von Basiskompetenzen im Anerkennen und Wertschätzen von Heterogenität • eines Grundwissens zur Bedeutung von Mehrdimensionalität und Intersektionalität von Heterogenität • pädagogischer Konzepte zur Förderung der Antidiskriminierung und der Chancengerechtigkeit • von Grundlagen zur Planung und Umsetzung diversitätsbewusster und potenzialorientierender Freizeitangebote 											
Bildungsinhalte											
<ul style="list-style-type: none"> • Identitäts- und Sozialisationstheorien • Diversity-Pädagogik auf Basis schulisch relevanter Diversity-Dimensionen (soziale Herkunft, ethnische Herkunft, Religion/Weltanschauung, körperliche und geistige Fähigkeiten und Einschränkungen, sexuelle Orientierung, Alter, Gender) • Differenzierte Auseinandersetzung mit diversitätsrelevanten Begriffen und Haltungen • Pädagogische Konzepte zur Realisierung des Diversitätsansatzes (z.B. Diversity-Pädagogik, Gender Mainstreaming, Interkulturelle Pädagogik, Inklusion, Menschenrechtspädagogik, Antidiskriminierungspädagogik, globales Lernen, ...) • Chancen und Herausforderungen im Umgang mit Heterogenität im Kontext der Schule • Kooperation als Grundprinzip freizeitpädagogischen Handelns 											
Leistungsnachweis, Lehr- und Lernformen, Sprachen											
<p>Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Arbeitssprache der einzelnen Lehrveranstaltungen ist Deutsch. Die nähere Konkretisierung der Leistungsnachweise erfolgt durch die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen in geeigneter Weise.</p>											
Lehrveranstaltungen											
Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS-AP	
Diversität – Einführung	DV1	VO	npi	0,00	2,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00	
Diversität in der Praxis 1	DV2	SE	pi	0,00	2,00	0,00	2,60	29,25	20,75	2,00	
Diversität in der Praxis 2	DV3	SE	pi	0,00	2,00	0,00	2,60	29,25	20,75	2,00	
GESAMT				0,00	6,00	0,00	7,20	81,00	69,00	6,00	

Modul 2-3 „Diversität“ wird studienübergreifend mit dem gleichlautenden Modul des Hochschullehrgangs für „Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe“ (Studienkennzahl: 730 278) angeboten.

M 2-4		SPORT									
6,0 ECTS-AP		2.Semester			Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Bildungsziele / Kompetenzen											
Die/der Studierende erwirbt Kompetenzen hinsichtlich ...											
<ul style="list-style-type: none"> • methodisch-didaktischem Grundwissen zur sportlich-spielerischen Betätigung in der Freizeitpädagogik • eines Grundwissens zur Unfallprävention • von Kenntnissen über unterschiedliche Möglichkeiten für Indoor- und Outdoor-Aktivitäten und über den Einsatz von Geräten zum polysportiven Training im Turnsaal • Einsichten in das Prinzip der Ganzheitlichkeit im Kontext von Bewegung und Sport • Von Methoden zur diversitätssensiblen, inklusiven Gestaltung von sportlichen Freizeitangeboten orientiert an der Heterogenität der Freizeitgruppe 											
Bildungsinhalte											
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Bewegungs- und Sporterziehung (Gesundheitsgymnastik, Übungen zur Körperwahrnehmung sowie Beweglichkeits- und Gleichgewichtstraining) • Indoor-Aktivitäten (u.a. bewegungsintensive und kooperative Spiele, Ballspiele, Kurzturnprogramme für den Gruppenraum, Spiele mit Geräten) • Outdoor-Aktivitäten (u.a. Laufen) • Gesundheit (Ernährung, Suchtprävention, Körperhaltung) • Methoden, Vorschriften und Rahmenbedingungen zur polysportiven Nutzung von Geräten im Turnsaal in der Nachmittagsbetreuung • Methoden, Vorschriften und Rahmenbedingungen zu Indoor- und Outdoor-Aktivitäten, z. B. Eislaufen • Maßnahmen zur Unfallprävention 											
Leistungsnachweis, Lehr- und Lernformen, Sprachen											
<p>Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Arbeitssprache der einzelnen Lehrveranstaltungen ist Deutsch. Die nähere Konkretisierung der Leistungsnachweise erfolgt durch die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen in geeigneter Weise.</p>											
Lehrveranstaltungen											
Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS-AP	
Grundlagen: Sport in der Freizeitpädagogik	SP1	VO	npi	2,00	0,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00	
Sport 1 (Indooraktivitäten)	SP2	SE	pi	2,00	0,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00	
Sport 2 (Outdooraktivitäten)	SP3	SE	pi	2,00	0,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00	
GESAMT				6,00	0,00	0,00	5,20	81,00	69,00	6,00	

M 2-5		MUSIK									
6,0 ECTS-AP		2.Semester				Teilnahmevoraussetzungen: keine					
Bildungsziele / Kompetenzen											
Die/der Studierende erwirbt Kompetenzen hinsichtlich ...											
<ul style="list-style-type: none"> • methodisch-didaktischem Grundwissen zur Förderung rhythmisch-musischer Ausdrucksfähigkeit und Kreativität in der Freizeitpädagogik • Einsichten in das Prinzip der Ganzheitlichkeit von Rhythmik und Musikerziehung • von Methoden zur diversitätssensiblen, inklusiven Gestaltung von rhythmisch-musischen Freizeitangeboten, orientiert an der Heterogenität der Freizeitgruppe • adäquater Methoden der Musikpädagogik zur gezielten Förderung kultureller Aufgeschlossenheit und Toleranz 											
Bildungsinhalte											
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Musikpädagogik (u.a. Rhythmus- und Koordinationsschulung, kreative Methoden, Liederarbeiten, Tänze, Klanggeschichten) • Grundzüge der allgemeinen Musiklehre • Instrumentenkunde im Kontext freizeitpädagogischer musikalischer Förderung (u.a. ORFF -Instrumente, selbst herstellbare Musikinstrumente) 											
Leistungsnachweis, Lehr- und Lernformen, Sprachen											
<p>Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Arbeitssprache der einzelnen Lehrveranstaltungen ist Deutsch. Die nähere Konkretisierung der Leistungsnachweise erfolgt durch die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen in geeigneter Weise.</p>											
Lehrveranstaltungen											
Titel	Abk.	LV-Typ	P-Art	FW / FD	ABG	PPS	SWS (45')	bSt (60')	uSt (60')	ECTS -AP	
Grundlagen: Musik in der Freizeitpädagogik	MD1	VO	npi	2,00	0,00	0,00	2,00	22,50	27,50	2,00	
Musik in der Praxis 1	MD2	SE	pi	2,00	0,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00	
Musik in der Praxis 2	MD3	SE	pi	2,00	0,00	0,00	1,60	29,25	20,75	2,00	
GESAMT				6,00	0,00	0,00	5,20	81,00	69,00	6,00	

2.9 Prüfungsordnung

Anzuwenden sind die im HG 2005 idgF und in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Wien festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung (siehe https://www.phwien.ac.at/files/VR_Lehre/Mitteilungsblatt/Ziff_1/PHW_REKT_SATZUNG_Erlassung_2018_0115.pdf).

2.10 Inkrafttreten und allgemeine Übergangsbestimmungen

Vorliegendes Curriculum stellt eine geringfügige Änderung des ursprünglichen Curriculums ab Sommersemester 2012 in der Fassung vom 24.11.2017 dar und tritt mit Sommersemester 2019 in Kraft.